



**Fünf Mann und zwei Tage** werden benötigt, um die beiden Baumriesen in der Paul-Maurer-Straße zu fällen. – Foto: T. Wittenzellner

## Morsche Riesen weichen

Bäume werden wegen Pilzbefall gefällt – Paul-Maurer-Straße gesperrt

*Von Sandra Niedermaier  
und Tobias Wittenzellner*

**Viechtach.** Schon von Weitem sind sie zu sehen, die beiden riesigen Bergahorne an der Paul-Maurer-Straße. Doch ihre Tage sind gezählt. Seit gestern werden sie gefällt. Schuld daran sind zwei gefährliche Pilze. Der Brandkrustenpilz und der Schwefelporling gelangten über Wurzelverletzungen ins Holz der Bäume und machten sie morsch.

Um die Gefahr durch herabstürzende Äste zu bannen, hat Grundstücksverwalterin Therese Miethaner die Prackebacher Baumpflegfirma Hartl damit beauftragt, die Problembäume zu fällen. Bereits im Juli war ein etwa sechs Meter langer Ast abgebrochen. Obwohl dadurch kein Schaden entstand, gelten die Bäume als „nicht mehr verkehrssicher“. Sie habe nicht mehr zuschauen und ruhig schlaf-

fen können, erzählt die 76-Jährige.

Schon vor fünf Jahren hatte sie beim Landratsamt die Genehmigung zur Fällung der Bäume beantragt. Doch damals kam ein „Nein“ aus Regen. Nun ist das anders. Das Risiko sei zu groß, dass Menschen zu Schaden kommen. Deshalb darf nun die Motorsäge ran. Ast für Ast zerschnitten die Seilkletterer um Christian Hartl gestern die Baumkronen der beiden Bäume und seilten die Stücke ab.

Fünf Mann werden zwei Tage lang benötigt, um die rund 20 Meter hohen und zirka 100 Jahre alten Giganten zu zerlegen und zu entfernen. Wenn die Baumkrone vollständig beseitigt ist, rücken die Arbeiter den Stämmen mit einer Motorsäge zu Leibe. Die Paul-Maurer-Straße ist in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt und der Polizei noch bis heute im Bereich der Baumfällarbeiten gesperrt. Währenddessen wird der Verkehr über Blossersberg umgeleitet.